

Gemeindebrief

Blick ins Vach

3 2016

Juni / Juli / August / September / Oktober



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde

St. Matthäus



Posaunenchor St. Matthäus Vach
60 Jahre musikalisch aktiv



Wiedersehen macht Freude!

Goldene Konfirmation (1966-2016)



Diamantene Konfirmation (1956-2016)



Eiserne Konfirmation (1951-2016)



Gnaden-Konfirmation (1946-2016)



Die Taufe ist ein
Geschenk Gottes
an uns.
Tauerinnerung
in St. Matthäus.



„So ermahne ich nun Euch, daß man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen.“ 1. Tim 2,1

Liebe Leserin, lieber Leser!

im obigen Text geht es um das Gebet. Ich besuchte einen noch jüngeren Mann im Krankenhaus. Er freute sich sehr über meinen Besuch und sprudelnd kam es von seinen Lippen: „ Herr Pfarrer, ich habe soeben eine gute Nachricht erhalten. Ich könnte singen und tanzen vor Freude. Wie kann ich danke sagen?“ Wir redeten lange über sein Leben. Er erzählte, daß ihm noch der Schock in den Knochen stecke. Die Ärzte vermuteten eine schwere Erkrankung, er habe vielleicht nur noch eine kurze Lebensphase vor sich. Alles habe er selbstverständlich genommen, auch nicht wertgeschätzt. Aber jetzt wolle er unter der Sonne Gottes leben - einen Neuanfang wagen und dankbarer werden. Ich habe noch eine Chance bekommen. Er wolle sich zuerst bei Gott bedanken. Und er tat es mit einem bewegendem Gebet. Ich wurde Zeuge dieses Augenblicks. Nicht immer ist so eine Erschütterung nötig, um zu realisieren, was Gott uns täglich schenkt.

Danken kommt von Denken.

Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens.

Wer den Menschen und Gott dankt, wärmt das eigene Herz und das der anderen.

Dankbarkeit hat viele Facetten: das Gebet zu Gott - eine respektvolle Beziehung zu mir selbst und zu meinen Mitmenschen.

Ich ermahne Euch, ich bitte Euch - schreibt der Apostel. Es ist also gut für uns zu bitten, zu beten, zu danken, an die Adresse Gott gerichtet. Für alle Menschen dürfen wir bitten.

Das Gebet öffnet uns die Augen, dankbarer zu leben - die Nöte der Welt zu sehen. Wir sollten es in unserem Lebens-alltag wieder versuchen. Gott hört unsere Bitten und unser Danke-sagen.

Der Sommer - die Zeit des Blühens und Reifens, vielleicht auch der Urlaub möge uns helfen, unsere Herzen zu öffnen für Gottes Freundlichkeit und Fürsorge.

„Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.“ (Francis Bacon, englischer Philosoph, 1561-1626)

So grüße ich Sie alle und wünsche einen guten Sommer. Gott segne Sie! Bleiben Sie behütet,



Ihr Pfarrer Markus Pöllinger



St. Matthäus
Vach

Konfirmation 2016

„Lobet den Herrn mit Posaunen!“

Liebe Gemeinde, liebe Posaunenbläserinnen, liebe Posaunenbläser!

Ein festliches Jahr 2016 für Vach, für alle Gäste und Posaunenchorfreunde, auch über die Grenzen hinaus - seid Willkommen! Es lässt sich mit Freude singen, wenn die Posaumentöne erklingen. „**Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen, der große Dinge tut an uns und allen Enden**“, so singen wir von Herzen. Man spricht von großen Glücksmomenten in einer Gemeinde, wenn man denkt, da gibt es Menschen, die seit 60 Jahren Gottes Lob spielen – 60 Jahre Posaunenchor St. Matthäus Vach – 60 Jahre Übungsabende – Choräle und auch modernes Liedgut wird geübt und gespielt bei Gottesdiensten, Konzerten und Festen. Großer Dank erfüllt uns, liebe Bläserinnen und Bläser. Man erinnert sich auch an Menschen, die einmal dabei waren, vielleicht schon in der Ewigkeit sind.

Einige Gedanken zur Geschichte des Vacher Posaunenchors:

Wie alles anfing?

Im November 1956 besuchten junge Männer auf Einladung des damaligen **Ortspfarrers Lindner** (†) einen Vortrag zum Thema: „Johannes Kuhlo, ein Bläser zur Ehre Gottes.“ Der =Abend endete mit dem Entschluss auch in Vach einen Posaunenchor zu



Georg Franz, Fritz Auer, Alfred Seegel, Georg Kellermann, Leonhard Röthel, Wilhelm Schultheiß, Hans Berthold, Helmut Röthel, Kurt Volleth, Hermann Ohletz

gründen. „10 junge Herren“ waren bereit die Kunst des Blasens zu erlernen. Sie sehen sie abgebildet. Die erste Übungsstunde erfolgte unter dem kompetenten, geduldigen, aber auch strengen Lehrmeister **Martin Goth** (†). Die Technik des Blasens wurde erlernt. Die Kirchengemeinde Vach hatte tief in den Geldbeutel gegriffen und Instrumente gekauft-Flügelhörner, Zugposaunen, Tenortrompeten, Tenorhörner - alles nagelneu.



Einer der Gründungsväter **Fritz Auer** (†) verliebte sich sofort in die Zugposaune. Herr **Georg Kellermann** (†) blies die mächtige Tenortrompete. Es war wohl für die Familien und Nachbarn der Bläser oft eine Zumutung. Aber wie es so ist bis heute beim Posaunenblasen, es

muss viel geübt werden. Doch es hat sich gelohnt! Bei der Konfirmation 1957 (also vor 60 Jahren) konnten die ersten Choräle fehlerfrei vom Chor beim Gottesdienst gespielt werden.

Zur großen Freude des damaligen Ortspfarrers Lindner, dem ein Herzenswunsch in Erfüllung ging, wurde drüben an der Pfarrhaustür das Lied: „Herr Jesu Christ, dich zu uns wend“ geblasen. Dieses Lied ist für den Vacher Posaunenchor bis heute bedeutsam. Die Vacher konnten schon nach einem Jahr einen Dirigenten - **Hermann Ohletz** (†) - aus ihren eigenen Reihen



wählen. Dieses Amt hatte er bis zu seinem Tod 1984 inne. Sein Hauptanliegen war es „**Musik zum Lob Gottes als besondere Art der Verkündigung**“ zu vermitteln. Heute gedenken wir seiner in großer Dankbarkeit.





Sein Nachfolger in der Leitung des Chores wurde **Friedrich Heinz**. Auf Pfarrer Lindner folgten als Ortspfarrer und Posaunenchorobmänner **Pfarrer Sommer** (†)



und **Pfarrer Trojanski**. Beiden Pfarrern gilt der Dank für ihren Einsatz für den Posaunenchor.

In der Satzung des Posaunenchores ist verankert, dass für den Nachwuchs der Chor selbst zu sorgen hat. So brachten und bringen manche Bläser ihre Kinder mit in den Chor. Herr Kellermann nahm seine Tochter Christa mit.



Sie war somit das erste weibliche Mitglied. Es kamen seitdem viele Damen hinzu. Die Ausgestaltung des Gottesdienstes bildet das Zentrum des Chores, aber auch das „Ständchenblasen“ bei hohen Geburtstagen, im Krankenhaus oder bei Beerdigungen und bei Konzerten muss erwähnt und



bedankt werden. Die Chormitglieder kommen wöchentlich montags zu der Probe zusammen. Es sei auch ihren Familien gedankt, die so manches Opfer bringen. Es ist in unserer Zeit gar nicht selbstverständlich, dass Frauen und Männer ihre Freizeit zur Ehre Gottes einsetzen.



So ist es ein Glück einen Posaunenchor in der Gemeinde zu haben.

„Lobet den Herrn mit Posaunen“ aus Ps.

150, 3 und der Liedvers: **„Nun danket alle Gott“** sollen als Losungsworte über dem Jahr des 60.

Posaunenchorjubiläums stehen. Diesem Lobamt hat der Chor bisher gedient. Dafür dankt ihm die Kirchengemeinde St. Matthäus Vach.

Was bedeutet der Posaunenchor für das Leben der Vacher Gemeinde? Er will Bote des Evangeliums sein. Damit ist er eine Lebenszelle der Gemeinde. Und, wenn Gott will, ist er ein Werkzeug der Erweckung.



Gott schenke es, dass der Vacher Posaunenchor zur Freude erweckt, wo Traurigkeit herrscht, zum Glauben ermutigt, wo er schwach ist und Gemeinschaft fördert, wo sie schwindet.

Das Lob Gottes des Posaunenchores darf in Vach, so wünsche ich es mir als Pfarrer dieser Gemeinde, niemals verstummen. Martin Luther sagt: „**Musik ist die beste Art die Trauergeister zu vertreiben.**“ Lasst uns danken und gemeinsam singen: „Nun danket alle Gott.“ Aber hat das Gotteslob auch in unserem Alltag Raum – einen Platz?





Viele sagen vielleicht – mir ist ganz anders zu Mute – ich kann nicht singen in meinem Herzen oder mit dem Munde: Nun danket alle Gott.



Da herrscht Streit in den Familien. Da machen Menschen sich gegenseitig kaputt in den Firmen, Vereinen, der Politik. Da reichen Kraft und Zeit nicht mehr aus: Sieht denn keiner, was einer leistet als Geschäftsmann oder Frau und Mutter. Ich kann so nicht mehr mitsingen. Bitterkeit macht sich breit. Die Lieder verstummen.

Doch unser Lied kennt nicht nur die Hochstimmung, den Dank für ein Wunder sondern will auch in Schwierigkeiten, Nöten, Trauer zum Klingen kommen. **„Der ewigreiche Gott woll uns bei unserem Leben ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben“**, so singen wir weiter.



Da spricht einer eine Bitte aus: Gott gebe mir erneut das fröhliche Herz und den edlen Frieden, damit ich wieder einstimmen kann in den großen Lobgesang.

Liebe Gemeinde, es gibt immer wieder Menschen, die einen Ausweg aus der Trauer, dem persönlich erlebten Leid gefunden haben. Neben Paul Gerhardt gab es z. B. auch einen Johann Sebastian Bach, der mitten in seiner Überlastung und Schaffenskrise die Kraft hatte wunderschöne Choralsätze zu schreiben – gerade zu



diesem Lied: Nun danket alle Gott. 250 Kantaten komponierte er, fünf für jeden Sonntag. Es sind bleibende Schätze für unsere Kirche, unsere Welt. 1729 schrieb J. S. Bach den Choral: Nun danket alle Gott. Aus seiner Feder stammt die dazu gehörige Oberstimme. Für die Musik ist er das große, bleibende Genie. Zuletzt erinnere ich an Martin Rinkart, der uns und der Musik Großes hinterließ. Er sagte: „**Gottes Möglichkeiten sind reicher, als die Armut mich stoßen kann**“. Der Pfarrer aus Eilenburg sieht im Rückblick (vielleicht geht es ihnen auch so) die Segensspuren in seinem Leben. Da ist der Lehrer, der ihn trotz armer Eltern auf die Thomasschule nach Leipzig brachte sowie der Kantor, der ihn zum Chorpräfekten ausbildete. Rinkart spürt am Ende seines schweren Lebens, dass sich oft ratlose Furcht in Freude verwandeln kann.

2013



So meint er aus
vollem Herzen:
„Lob, Ehr und Preis
sei Gott, dem Vater
und dem Sohne und
dem, der beiden
gleich im höchsten
Himmelsthron,
dem dreimal
einen Gott, als er
ursprünglich war
und ist und bleiben

wird – jetzt und
immerdar.“

Wer so schreibt,
singt, spricht, der hat
etwas verstanden von
dem, was geistliche
Musik bedeutet.
Deshalb wollen wir
in diesem Jahr als
Gemeinde Jesu, Gott
zur Ehre, zusammen
mit unserem
Posaunenchor
singen, spielen,
beten, jubilieren. Ja,
zur Ehre Gottes und
zur Erbauung der
Gemeinde. Lobet den
Herrn mit Posaunen
und vergesst es nicht,
liebe Gemeinde, eine
singende, betende
Gemeinde zu sein.

Ein Posaunenchor, der
zur Ehre Gottes spielt,
verbreitet das Lob

Gottes. So soll es in Vach bleiben: **Soli deo gloria.**



Seit 60 Jahren musikalisch aktiv: Herzliche Einladung!

Frauen und Männer zur Ehre Gottes. – Vor 60 Jahren trafen sich in Vach Musikfreunde, um einen Posaunenchor zu gründen. Dieses Jubiläum wird in diesem Jahr mit einem Festakt gebührend gefeiert. Der Dank an Gott, der Dank an die Bläserinnen und Bläser soll seinen Platz haben.

Der Vacher Posaunenchor von St. Matthäus lädt aus diesem Anlass zu einem besonderen

Jubiläumsgottesdienst
an Erntedank, dem
2. Oktober 2016
in die Kirche ein.
Posaunenchorobmann
Heinrich Ringel und
Posaunenchorleiter
Herbert Bauer sowie
sein langjähriger
Vorgänger Friedrich



Heinz freuen sich, dass auch mit Georg Franz und Kurt Volleth zwei Gründungsmitglieder eingeladen sind. Spielt der Posaunenchor in den 60er-Jahren noch überwiegend Choräle, so widmet man sich heute auch modernerem Liedgut, was wiederholt unter Beweis gestellt wurde.

Pfarrer Markus Pöllinger

„Hubertusmesse“

am Samstag, 5. November um 19 Uhr

Das Fürther Jagdhornbläsercorps
unter Leitung ihres Hornmeisters
Dietmar Kohl und Dr. Walter Schulte
gastiert in St. Matthäus.

Die musikalische Gestaltung der
Hubertusmesse erfolgt nach Neuhaus
für Fürst Pless und Parforchörer
Herzliche Einladung!



Männer-Runde

Herzliche Einladung an alle Männer:

Gemütliche Runde mit interessanten, aktuellen Themen:

- **Mittwoch, 15. Juni 16: Themenausflug: „Fliegen, der Traum vieler Menschen“**, Besuch des Flugplatzes Herzogenaurach, Angebot zum Rundflug (**Pilot: Dr. Frank Sinning**)
Anmeldung: Herr Gerhard Goldenstein, Tel. 76 40 46
- **Mittwoch, 6. Juli 16: Tageswanderung**
... **über den Eibgrat**, Organisation: Herr Karl-Heinz Kamm, Tel. 76 36 19
- **Mittwoch, 20. Juli 16, 19.00 Uhr: „Unter´m Ginkgo-Baum“**
Wir schließen mit einem Grillabend die Halbjahres-Saison.
- **Mittwoch, 3. August 16: Tageswanderung**
... **im Bibertgrund**, Organisation: Herr Heinz Landler, Tel. 76 16 31
- **Mittwoch, 17. August 16: Tageswanderung**
... **durch den Aischgrund**, Organisation: Hr. Meinh. Müller, Tel. 76 16 60
- **Sonntag, 18. September 16:**
957. Vacher Kirchweih-Gottesdienst, 9.30 Uhr, Umzug, 14.00 Uhr
- **Montag, 19. September 16: Frührschoppen im Zelt**
- **Mittwoch, 21. 9.16, 19.30 Uhr: „Vach gestern und heute“ In Bildern auf den Spuren von Wilhelm Leibenzeder und Konrad Hannweg**,
Referent: Herr Gerhard Seegel, Treffpunkt 19.30 Uhr Kantorat
- **Herbstwanderung vom 4.-7.10. 16**, Hr. Meinh. Müller, Tel. 76 16 60
- **Männer-Sonntag, 16.10.16:** Männer gestalten einen Gottesdienst für alle unter dem Motto: **„...und ob ich schon wanderte...“**
- **Mittwoch, 19. 10.16, 19.30 Uhr: „Probleme unserer Zeit und Welt beim Namen genannt“ Die Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus**,
Referent: Herr Wolfgang Schuster, Würzburg,
Treffpunkt 19.30 Uhr im Kantorat

Kontakt: Heinz Landler Tel. 76 16 31 und Pfr. Pöllinger, Tel. 76 12 62

Männer Runde unterwegs



Von Pleinfeld zum Brombachspeicher



Rund um den Moritzberg



Im Rangau



Im „Muggendorfer Gebirge“



Regionalbischof em. Christian Schmidt (Mitte)



Dr. Frank Sinning, Karl Dorn, Dr. Walter Schulte
Am 5.11.16 zu Gast mit der Hubertusmesse



Männerrunde unterwegs: Mehrtageswanderung in der Schwäbischen Alb



Wandern soll gesund sein!

VachFrauen

Herzliche Einladung an alle VachFrauen über (F-)Vachthemen:

Am **Mittwoch 29. Juni** findet im **Pfarrgarten** wieder ein „**Sommernachtstraum unterm Ginkgobaum**“ statt. Wir treffen uns um **19.30 Uhr**. Der Abend wird diesmal musikalisch untermalt von Reinhard Ehrbar. Ein fränkischer Barde, dessen Repertoire bekannte Klassiker von Bob Dylan bis Deep Purple beinhaltet. Er versteht bekannte Melodien mit einem schmissigen, fränkischen Text und spricht damit so manchem aus der Seele. Damit auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, wäre es schön, wenn jeder wieder eine kleine Köstlichkeit zum Buffet beisteuert.

„**Von Kräutern, Krötenschleim und krassen Heilmethoden**“ erfahren wir am **03. August** bei einer Stadtführung in Nürnberg von **Brigitte Roßbach** mehr. Neben den Stadtärzten hatten in alter Zeit auch Bader, Klosterfrauen und sogar der Henker medizinische Kenntnisse. Manche der früheren Heilungsmethoden erscheinen uns heute verwunderlich oder abschreckend. Andere eher alternativ, wie das Schröpfen oder der Aderlass, die noch heute praktiziert werden. Auf unserem Rundgang erfahren Sie von der aufsehenerregenden Heilung durch Till Eulenspiegel und dem Kampf des Rates gegen den Schwarzen Tod. In Gedanken sitzen wir auf den Rängen des anatomischen Theaters und erfreuen uns an der Vorstellung von „Wellness pur“ im Badehaus. Trotz allem: die romantische Sehnsucht nach der guten alten Zeit kann dabei etwas ins Wanken geraten und wir werden froh sein, im Hier und Heute zu leben. Die Führung dauert ca. 1,5 – 2 Stunden. Treffpunkt ist die **Kugelapotheke** (neben dem Rathaus und der Sebalduskirche) um **18.30 Uhr**. Um Anmeldung wird gebeten. Die Kosten betragen ca. 5 €/je nach Teilnehmeranzahl.

Fledermäuse sind die Akrobaten der Nacht. Sie sehen mit den Ohren und fliegen mit den Händen. Aber wo leben sie und was fressen sie? Wir treffen uns am **07. September um 19.45 Uhr**. Wir erfahren mehr über diese nachtaktiven Säuger und können sie bei ihren Jagdflügen beobachten. **Bianca Fuchs** vom LBV Nürnberg führt uns auf einer **Fledermauswanderung durch den Faberpark in Stein**. Treffpunkt ist der **Eingang des Faberparkes, Ecke Rotbuchenstraße – Regnitzstraße**. Eine Anmeldung ist erforderlich, auch Kinder sind gerne willkommen. Der Eintritt beträgt ca. 5 €.

Der **Osterbrunnen** soll wieder in neuem Glanz erstrahlen. Dieser Verschönerung wollen sich **Carolin und Isabel Horn** annehmen und suchen dazu tatkräftige Unterstützung. Wer also Ideen hat und beim Basteln kreativ sein möchte, soll sich bitte im Pfarramt oder bei den VachFrauen melden.



„Schmeckt Grünkohl wohl auch ohne Mett?“ Dieser Frage gehen wir am **05. Oktober** mit Hilfe von **Kerstin Binöder um 19.30 Uhr im Kantorat** auf den Grund. Grüne Smoothies sind in aller Munde, ihr Geheimnis ist das darin in Hülle und Fülle enthaltene wertvolle Chlorophyll, das für die menschliche Gesundheit und Vitalität so wichtig ist. In Theorie und Praxis erfahren wir alles über ihre simple und schnelle Zubereitung, ihre gesundheitlichen Vorteile, aber auch auf was wir achten müssen. Nach diesem Abend wissen wir, wie einfach es ist, sich gesund zu ernähren. Eine Anmeldung für diesen Abend ist erforderlich. Die Kosten werden auf die Teilnehmer umgelegt und sind an die Dozentin zu entrichten.

Nähere Information erhalten sie unter Heidi Heinz: 765382 oder Margit Heinz 7665567 und unter Vachfrauen@gmx.

Helmut Flohrer verrät etwas über die Geheimnisse der Brunnen in Vach.



Buntes Treiben beim **VachMarkt** rund um die **St. Matthäus-Kirche**. Die Flötenkinder spielten groß auf!



Vacher Kinder Gruppe

Herzliche Einladung an alle Kinder im Alter von der 1. - 4. Klasse.

Wir möchten gemeinsam aktiv sein, viele schöne Ideen verwirklichen und ein buntes Programm erleben. Die Gruppe findet **Mittwoch, von 16.30 bis 18.00 Uhr** (nicht in den Ferien) im 1. Stock des Kantorats statt.

Wir freuen uns auf euch! **Marlen Knorr & Chiara Martin, Tel. 76 12 62**

Termine: 08.06., 22.06., 06.07., 20.07.



Eltern-Kind-Gruppe



Von Anfang an mit Gott unterwegs:

Herzliche Einladung zur Spielgruppe für Eltern und Kinder im Alter von 0-3 Jahren. Wir möchten uns untereinander kennen lernen, gemeinsam singen und beten, uns bewegen und zusammen spielen.

Die Gruppe findet **Freitags von 9.00 bis 10.45 Uhr** im 1. Stock des Kantorats statt. Wir freuen uns auf euch!

Pia Pöllinger, Tel. 76 12 62

Offener Treff für Seniorinnen und Senioren

mit gemütlichen Kaffeetrinken, Gespräch und Thema.

Do., 9. Juni, 14 Uhr „Fränkische Geschichte - Erlanger Schloss“

Do., 14. Juli, 14 Uhr „Fränkische Geschichte - Ansbacher Schloss“

Do., 11. August, 14 Uhr „Fränkische Geschichte - Bayreuther Schloss“

Do., 8. Sep., 14 Uhr „Fränkische Geschichte - Wilhelmine von Bayreuth“

Do., 13. Oktober, 14 Uhr „Goldener Oktober“

im Kantorat, Kontakt: Frau Kraus-Denk, Tel. 76 53 76, Frau Reuther, Tel. 761571, Frau Fritsch, Tel. 76 72 45

Herzliche Einladung. Bitte weitersagen. Wir freuen uns auf Sie!

Kindergottesdienst

10. Juli, 18. September, 2. Oktober

Wir beginnen im Gottesdienst um 9.30 Uhr und gehen dann gemeinsam in 2 Gruppen (Kindergarten-/Schulkinder) ins Kantorat. Dort gibt es eine tolle Geschichte, es wird gesungen, gemalt und auch gebastelt. Eure Eltern können ganz entspannt den Gottesdienst besuchen! Weitersagen... Wir freuen uns auf Euch! Euer Kigo-Team



„Kirche Kunterbunt“

... ein Gottesdienst für die Kleinsten in der Gemeinde (von ganz klein bis zu den Kindergartenkindern) und ihre Eltern, Geschwister, Großeltern, Paten ... mit dem Kunterbunt-Team

Sonntag, 17. Juli, 11 Uhr, St. Matthäus Kirche Vach

Nach dem Gottesdienst laden wir zum Grillen in den Pfarrgarten ein.

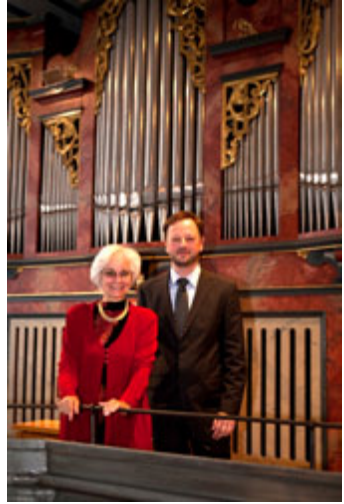


Das Kirche-Kunterbunt-Team

Matthäusnacht „Vivaldi“

am Samstag, 10. September 2016 um 19.30 Uhr

„**Orgelsommer in Vach**“- Der bekannte Orgelvirtuose **Dr. Gerald Fink** aus Herzogenaurach wird mit Vortrag und Spiel zum 275. Todestag des großen Italieners des Barocks Antonio Vivaldi gedenken. Begleitet wird er von Bernd Müller auf der Geige. Er ist der Leiter der Fürther Streichhölzer. Herzliche Einladung! Ihre Karin Kraus-Denk & Pfr. Markus Pöllinger



Bitte um Kirchgeld 2016

Siehe Beilage mit Überweisungsträger: Das Kirchgeld 2016 ist für eine neue Mikrophon- und Lautsprecheranlage in der Vacher St. Matthäuskirche bestimmt.

Vielen Dank für Ihre Großzügigkeit. Gott segne Geber und Gaben. Es grüßt Sie im Namen des Kirchenvorstandes St. Matthäus
Ihr Pfarrer Markus Pöllinger

Bitte um Spenden für Hochwasseropfer

Da ich als Vikar im Dekanat Passau in Pocking war, sind mir die Orte Simbach, Tann und Triftern bestens bekannt. Seitens der dortigen evangelischen Kirchengemeinde und der Diakonie Passau (Das Büro der Außenstelle Simbach wurde leider auch durch die Fluten zerstört) wird eine äußerst engagierte Arbeit für die Menschen vor Ort geleistet.

Bitte unterstützen Sie die Nothilfe der Diakonie:
Sparkasse Passau, IBAN: DE34 7405 0000 0240 3741 81
Stichwort: „**Fluthilfe**“

Ihr Pfarrer Markus Pöllinger



1981 Hochwasser in Vach

Unsere Gottesdienste

12. Juni	9.30 Uhr	GD, 3. nach Trinitatis , mit Pfr. Fohrn	
15. Juni	8.45 Uhr	Mittwoch , Morgenandacht im Kantorat	
19. Juni	9.30 Uhr	GD, 4. nach Trinitatis , mit Pfr. Pöllinger	
22. Juni	8.45 Uhr	Mittwoch , Morgenandacht im Kantorat	
24. Juni	19.30 Uhr	Johannisfeier auf dem Vacher Friedhof mit dem Posaunenchor + Pfr. Pöllinger	
26. Juni	9.30 Uhr	Silberne Konfirmation GD mit Hl. Abendmahl Pfarrer Pöllinger u. Schmidt-Brüder	
29. Juni	8.45 Uhr	Mittwoch Morgenandacht im Kantorat	
2. Juli	14.30 Uhr	Kindergartensommerfest	
3. Juli	9.30 Uhr	GD, 6. nach Trinitatis , mit Pfr. Götz	
6. Juli	8.45 Uhr	Mittwoch , Morgenandacht im Kantorat	
10. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst, 7. nach Trinitatis Pfarrer Pöllinger	
	9.30 Uhr	Kindergottesdienst	
13. Juli	8.45 Uhr	Mittwoch , Morgenandacht im Kantorat	
17. Juli	9.30 Uhr	GD, 8. nach Trinitatis mit Pfr. Pöllinger Vorstellung der Konfirmanden	
	11 Uhr	Kirche Kunterbunt anschließend Mittagessen im Pfarrgarten	
20. Juli	8.45 Uhr	Mittwoch , Morgenandacht im Kantorat	
24. Juli	9.30 Uhr	GD, 9. nach Trinitatis mit Pfr. Pöllinger	
27. Juli	8.45 Uhr	Mittwoch , Morgenandacht im Kantorat	
29. Juli	10 Uhr	Freitag, Schulschlußgottesdienst	
31. Juli	9.30 Uhr	GD, 10. nach Trinitatis mit Hl. Abendmahl, Pfr. Drescher	
7. August	9.30 Uhr	GD, 11. nach Trinitatis , Pfr. Götz	
14. August	9.30 Uhr	GD, 12. nach Trinitatis , Pfr. Pöllinger	
21. August	9.30 Uhr	GD, 13. nach Trinitatis , Pfr. Fohrn	

Unsere Gottesdienste

28. August	9.30 Uhr	GD, 14. nach Trinitatis, Pfr. Fohrn	
4. September	9.30 Uhr	GD, 15. nach Trinitatis, Pfr. Baumann	
10. September	19.30 Uhr	„Matthäus-Nacht“, „Vivaldi“ mit Dr. Fink	
11. September	9.30 Uhr	GD, 16. nach Trinitatis, Pfr. Schiller	
13. September	10 Uhr	Schulanfangsgottesdienst der Grundschule	
14. September	8.45 Uhr	Mittwoch: Morgenandacht im Kantorat	
18. September	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur 957. Kirchweih St. Matthäus Vach (1059-2016) mit Pfarrer Pöllinger & Posaunenchor	
	9.30 Uhr	Kindergottesdienst	
21. September	8.45 Uhr	Mittwoch: Morgenandacht im Kantorat	
25. September	9.30 Uhr	GD 18. So. nach Trinitatis, Pfr. Pöllinger	
28. September	8.45 Uhr	Mittwoch: Morgenandacht im Kantorat	
2. Oktober	9.30 Uhr	Festgottesdienst zu Erntedank 60 Jahre Posaunenchor, Pfr. Pöllinger	
	9.30 Uhr	Kindergottesdienst	
5. Oktober	8.45 Uhr	Mittwoch: Morgenandacht im Kantorat	
6. Oktober	20 Uhr	Musikalische Abendandacht mit dem Kirchenchor: „Die Psalmen“	
9. Oktober	9.30 Uhr	GD 20. So. nach Trinitatis, mit Hl. Abendmahl, Pfr. Pöllinger	
12. Oktober	8.45 Uhr	Mittwoch: Morgenandacht im Kantorat	
16. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst „Männersonntag“, „...und ob ich schon wanderte...“, gestaltet für alle vom Team d. Männerrunde	
19. Oktober	8.45 Uhr	Mittwoch: Morgenandacht im Kantorat	
23. Oktober	9.30 Uhr	GD 22. So. nach Trinitatis, Pfr. Pöllinger	
26. Oktober	8.45 Uhr	Mittwoch: Morgenandacht im Kantorat	
30. Oktober	9.30 Uhr	Reformationssonntag GD mit Hl. Abendmahl, Pfr. Pöllinger (Uhren 1 Std. zurückstellen)	

Wöchentliche Treffpunkte

Montag	19 Uhr	Posaunenchornachwuchs <i>Leitung: Christine Schwarz</i>
	20 Uhr	Probe des Posaunenchores <i>Leitung: Herbert Bauer</i>
Dienstag	18 Uhr	Konfirmandenunterricht
Mittwoch	8.45 Uhr	Morgenandacht
	17 Uhr	Kindergruppe Alter: 1.-4. Klasse <i>Marlen Knorr u. Chiara Martin,</i> jede zweite Woche (außer in den Ferien) Termine: 08.06., 22.06., 06.07., 20.07.
Donnerstag	19.30 Uhr	Probe des Liturgischen Chores
	20 Uhr	Probe des Kirchenchores <i>Leitung: Johannes Brinkmann</i>
Freitag	9.00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe Kinder im Alter von 0-3 Jahren im Kantorat. <i>Leitung: Pia Pöllinger</i>
	20 Uhr	Jugendgruppe - <i>Ltg.: Adelheid Heinz, Tel. 0151/58 57 24 96</i>



Menschen aus unserer Mitte

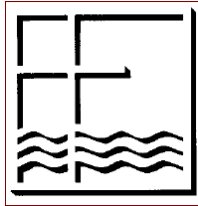
Getauft wurde:

Christus spricht:

“Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden.”

(Markus 16,16a)

Nick Zilles
Korbinian Prokopec
Valentina Sieben
Melina Günther



Jonathan Coppes
Rosa Neuhörl
Gabriel Poleo-Jäger
Philina Wohlrab

Bestattet wurden:



**“Leben wir, so leben wir dem Herrn,
sterben wir, so sterben wir dem Herrn.”**
(Römer 14,7)

Alfred Zeitler, 87 Jahre, Vach
Artur Radtke, 93 Jahre, Vach
Anna Hannweg, 91 Jahre, Fürth
Renate Brütting, 69 Jahre, Vach
Luise Press, 74 J., Wendelstein
Johann Weiß, 83 Jahre, Vach

Helmut Pemsel, 86, Jahre, Stadeln
Elisabeth Wirth, 94, Jahre, Langenzenn
Georg Haardörfer, 89 Jahre, Vach
Babetta Walbinger, 95 Jahre, Vach
Hans Paulus, 94 Jahre, Mannhof
Gerda Ringel, 77 Jahre, Vach



Getraut wurden:

“Aber die Liebe ist die größte unter ihnen.”
(1. Korinther 13,13)



David & Denise Kramer, geb. Dillinger

Hausabendmahl und Krankenbesuch



Gerne komme ich ins Haus oder in die Klinik, wenn Sie nicht mehr am Heiligen Abendmahl in der Kirche teilnehmen können, weil der Gesundheitszustand dies nicht mehr erlaubt. Bitte vereinbaren Sie mit mir, Pfarrer Pöllinger, telefonisch einen Termin. **Telefon 76 12 62**

Wir sind für Sie da

Pfarrer Markus Pöllinger

Vacher Kirchenweg 5,
90768 Fürth-Vach
Tel. 0911 / 76 12 62
e-mail: markuspoellinger@web.de

Pfarramtsbüro:

Christa Hager

Jasmin Egelseer

Vacher Kirchenweg 5
90768 Fürth-Vach

Öffnungszeiten:

Mo. u. Mi. 9-12 Uhr

Die. u. Fr. 14-17 Uhr

Tel. 0911 / 76 12 62

Fax. 0911 / 76 59 444

E-mail: Pfarramt.Vach@elkb.de

KitaE-mail: verena.liess@elkb.de

Internet: www.kirchevach.de

Diakoniestation Fürth

Tel. 0911 / 77 20 69

Rufbereitschaft: 0170 / 28 22 821

Unser Spendenkonto:

IBAN: DE73 7626 0451 0000 3114 21, BIC: GENODEF 1 FUE

Spenden für die Maria Luise Luz-Stiftung und für die Diakonie-Stiftung können ebenfalls auf dieses Konto überwiesen werden.

Konto für das Kirchgeld und Gebühren:

IBAN: DE20 7626 0451 0100 3114 21, BIC: GENODEF 1 FUE

Konto Diakonieverein: Karl-Heinz Kamm, Tel. 0911 / 76 36 19

IBAN: DE46 7625 0000 0009 1837 57, BIC: BYLADEM 1 SFU

V.i.S.d.P. Evang.-Luth, Kirchengemeinde St. Matthäus-Vach,
Vacher Kirchenweg 5, 90768 Fürth-Vach , Pfarrer Markus Pöllinger
Mitarbeit: H.+B. Eberhardt, J. Egelseer, Schnelldruck Fürth

Vertrauensfrau Kirchenvorstand:

Ruth Flohrer

Tel. 0911 / 76 11 38

Stellv. Vertrauensmann:

Bernd Eberhardt

Tel. 0911 / 9 76 95 24

Kindergarten St. Matthäus:

Am Vacher Markt 5,
90768 Fürth-Vach

Leitung: Isabella Homm

Tel. 0911 / 76 26 51

Kinderhort St. Matthäus:

Zedernstr. 2a
90768 Fürth-Vach

Leitung: Erik Streit

Tel. 0911 / 787 38 37

Handy: 01575 / 60 26 345

Kinderkrippe St. Matthäus:

Zedernstr. 7
90768 Fürth-Vach

Leitung: Verena Ließ

Tel. 0911 / 97 796 053

Mittagsbetreuung St. Matthäus

Leitung: Melanie Ludwig

Tel. 0152 / 51 680 554

Stellengesuche



Kinderhort St. Matthäus Vach

Ab sofort suchen wir zur Verstärkung unseres Teams eine/n Erzieher/in mit **20** Wochenstunden für den Einsatzbereich Kinderhort.

Wir erwarten: Teamfähigkeit, Freude am Beruf, selbständiges Arbeiten

Wir bieten: nettes, kollegiales Team, gutes Arbeitsklima

Mittagsbetreuung St. Matthäus Vach

Ab sofort suchen wir zur Verstärkung unseres Teams eine erfahrene Person zur Betreuung von Grundschulkindern mit **13** Wochenstunden.

Bezahlung nach Tarif! Bewerbungen an:

Evang. Kirchengemeinde St. Matthäus, Vacher Kirchenweg 5, 90768 Fürth

Stiftung für einen guten Zweck

Die Maria Luise Luz-Stiftung bezuschusste großzügig den Aufenthalt der ehrenamtlichen Begleitpersonen auf dem Konfi-Castle / Burg Wernfels.

Somit lebt das Anliegen der Stifterin weiter!

Wenn Sie die Stiftung unterstützen möchten oder mehr zum Thema „Stiften“ erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Pöllinger.

Seit 3 Jahren in der Flüchtlingshilfe Vach aktiv

Herr Schildbach, Frau Rössner, Frau Bechtold, Frau Stender u.v.a. kümmern sich jeden Donnerstag im Kindergarten St. Matthäus Vach um Flüchtlingsfamilien mit ihren Kindern. Weitere Infos im Pfarramt.

Wir sagen DANKE!





Liebe Kinder!

Kennt ihr diese Geschichte über die Sonnenblumen? Eigentlich ist es sogar eine Legende. Ich will sie dir erzählen:

Als Gott Sonne, Mond und Sterne erschaffen hatte, wies er jedem von ihnen einen Platz am weiten Firmament zu. Der Sonne gebot er, die Erde am Tag zu bescheinen, dem Mond und den Sternen befahl er, die dunkle Nacht zu erhellen. Jedes der Gestirne war dankbar für die Aufgabe, mit der es der Schöpfer betraut, und suchte sogleich seinen Platz am weiten Himmelszelt auf, um in alle Ewigkeit die Erde zu erleuchten. Nur die Sonne wollte nicht zufrieden sein mit dem Los, das Gott für sie bestimmte. „Den ganzen Tag soll ich allein am Himmel strahlen“, klagte sie voll Bitternis mit dem Mond, „während du des Nachts von tausend Sternen umgeben bist und dein Gesicht in Bächen und Seen spiegeln kannst! Hätte auch ich etwas auf Erden, worin ich mich spiegeln könnte, wäre die Zeit mir nicht zu lang!“ Der Mond lachte über das eitle Geschöpf, und die Sterne kicherten heimlich über das hoffärtige Wesen.

Doch Gott, der die Klagen der Sonne vernommen hatte, sprach voll Milde: „Ich will dir deinen Wunsch erfüllen und eine Blume schaffen, in der du dein Gesicht spiegeln kannst, den lieben langen Tag!“ Und er schuf eine Blume auf der Erde, groß und mächtig, mit einer goldenen Blütenscheibe, die sich den ganzen Tag nach der Sonne richtet. Da war die Sonne zufrieden, denn seit jenem Tag spiegelt sie ihr Gesicht in dieser Blume. Die Menschen nannten sie deshalb Sonnenblume.

Quelle: Das große Jahresbuch für Kinder. Hermine König.



Zieh dir selbst Sonnenblumen!

Stecke Sonnenblumenkerne in kleine Töpfchen. Gieße sie gut und du wirst sehen, dass du bald kleine Pflänzchen entdecken kannst. Sind sie groß genug, kannst du sie in den Garten oder in einen größeren Topf pflanzen und diesen auf den Balkon oder die Terrasse stellen. Mach doch mit und gib der Sonne ein Spiegelbild – wie oben in der Geschichte!

Dieses Bild kannst du ausmalen. Welche Farben brauchst du?

Eine schöne Frühlings- und Sommerzeit wünscht dir dein KIGO-Team der St. Matthäus-Kirche Vach.



Oma & Opa - Nachmittag

Es wurde gemeinsam gesungen,
Kuchen gegessen und gespielt.



KESS Familientraining
wieder im Programm
an 3 Samstagen am
15.10./12.11./3.12.2016
von jeweils 10-14.30
Uhr mit Ute Rapsch



Die Kinder freuten
sich über die Bäckerei-
besichtigung bei Fam.
Hentschel. Diese durften
tatkräftig Hand anlegen.

Kindergarten
Sommerfest
am 2. Juli
14.30 - 17.30 Uhr

**Wir freuen
uns auf Sie!**



Die Vacher Hortkinder
bedanken sich für ihr
neues Sofa.
Der Martini-Markt war
ein voller Erfolg!



Kreative Kinder Großer
Hort-Ausflug am Tag
der Schuleinschreibung
ins Fränkische
Freilandmuseum nach
Bad Windsheim



Ein herzliches Dankeschön
an alle Mitwirkenden, die
uns einen eindrucksvollen
Himmelfahrtsgottesdienst
auf dem Fürther Solarberg
ermöglichten.

Berggottesdienst 2016



Bilder zum Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Solarberg
können unter www.kirchevach.de heruntergeladen werden.